

## Protokoll der vierten Veranstaltung zum Thema Biodiversität in Niederwalgern, 24. August 2017

Ort:	Bürgerhaus Niederwalgern
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:30 Uhr

### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung  
Hans-Heinrich Heuser, Ortsvorsteher des Ortsteils Niederwalgern und Petra Schöck, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Wasser und Naturschutz
- TOP 2 Ergebnisse der 3. AG-Sitzung
- TOP 3 Diskussionen an den Thementischen
- TOP 4 Vorstellungen der Ergebnisse der Thementische im Plenum
- TOP 5 Abschluss

#### Top 1 & 2: Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung, Ergebnisse der 1. AG-Sitzung

- Ortsvorsteher Heuser und die Vertreter\*innen des Landkreises begrüßen die AK-Teilnehmer\*innen.
- Es wird der Stand nach Ende der letzten Sitzung dargestellt (siehe Anhang) und nach Weiterentwicklungen gefragt.
- Folgendes wurde seit der letzten Sitzung in Angriff genommen:
  - Es wurde an einer Stelle am/im Wald, versucht Springkraut zu bekämpfen. Dabei sei der Erfolg jedoch sehr begrenzt gewesen. Durch die starken Niederschläge habe sich das Springkraut danach wieder stark ausgebreitet. Es wird gefragt, wo und wie Springkraut am besten bekämpft werden könne.  
→ Insbesondere Beweidung durch Schafe und Rinder eigne sich.
  - Es wird festgehalten, dass die Bekämpfung der Herkulesstaude am Grillplatz in Zusammenarbeit mit dem Bauhof sehr erfolgreich war. Die zwei kleinen Pflanzen, die noch nachgekommen sind, werden die nächste Zeit auch noch entfernt.
  - Eine Veröffentlichung im Gemeindeblatt bezüglich der Herkulesstaude hat noch nicht stattgefunden.
  - Es wurden im Kindergarten zwei Veranstaltungen zum Thema Wildbienen durchgeführt.
  - Die Aufnahme einer Info-Tafel in den Naturlehrpfad bezüglich der Herkulesstaude wird vorgeschlagen und befürwortet.
  - Es wird erwähnt, dass Regenrinnen ohne Laubgitter zur gefährlichen Falle für Vögel würden. Darüber sei eventuell auf zu klären.

#### Top 3: Diskussion an den Thementischen

Es werden Kleingruppen gebildet.

- Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung
- Artenschutz im Siedlungsbereich

- Umgang mit Neobiota

#### Top 4: Vorstellung der Ergebnisse der Thementische im Plenum

Folgende konkrete Maßnahmen bzw. Projekte wurden zur Umsetzung für die einzelnen Themenbereiche festgelegt:

##### **Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung:**

- Bis zur nächsten Sitzung soll geklärt werden, wie und wo der Infopoint errichtet wird.
- Die Überlegungen zum Veranstaltungskalender sollen konkretisiert werden. Es wird vorgeschlagen diesen in einem viertjährigen Turnus zu veröffentlichen.
- Es soll im Frühjahr 2018 ein Wettbewerb für strukturreiche Gärten ausgelobt werden.
- Ende Oktober werde ein Vortragsabend organisiert, vorgeschlagen werden die Themen: ‚Vögel im Garten, ‚Strukturreiche Gärten‘

##### **Artenschutz im Siedlungsbereich:**

- Es wird überlegt einen Flyer zu gestalten, welcher Probleme und einfache Lösungen für Artenschutz im Siedlungsbereich zusammenfasst. Dieser solle mit dem Veranstaltungsabend im Oktober verbunden werden und danach erscheinen. Ziel des Flyers sei insbesondere eine Sensibilisierung.
- Es solle eine Fledermaus-Bestandsaufnahme in Angriff genommen werden um zu wissen wo und wie diese unterstützt werden können. Dies bezüglich wird XX kontaktiert.
- Es wird über den Schwalbenbaum gesprochen, denn dieser würde von Vögeln nicht genutzt werden. Es sei zu prüfen, ob dieser suboptimal stehe und ggf. sei die unmittelbare Umgebung weitest möglich anzupassen. Wenn festgestellt wird, dass der Stand an einem Ort stehe in dem die Nutzbarkeit extrem eingeschränkt ist müsste über eine Verlegung des Schwalbenbaumes nachgedacht werden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass neue Nistkästen von Vögeln ungern belegt werden. Es sei deshalb vorteilhaft die Nistkästen so aussehen zu lassen, als hätte dort bereits einmal ein Vogel erfolgreich gebrütet. Möglich sei z.B. Stroh aus dem Kasten hängen zu lassen.
- Es wird über mögliche Blühflächen Standorte gesprochen, anhand einer Darstellung sollen Potentialflächen für nächstes Jahr bestimmt werden.

##### **Thementisch Neobiota:**

- Besichtigung der schon mehrfach erwähnten Wiese am Walgerbach. Diese ist stark mit Springkraut bewachsen. Der Springkrautwuchs sei hier erfolgsversprechend ein zu grenzen. Relevant sei, dass die unmittelbare Nachbarweide bereits genutzt wird sowie der Bachoberlauf nicht mit Springkraut bewachsen ist. Es sei zu überlegen, wie die Wiese eventuell beweidet werden könne.

#### Top 5: Abschlussdiskussion

- Frau Schöck bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit an den Thementischen. Als Termin für die Folgeveranstaltung wird sich auf den **23. November 2017, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus in Niederwalgern** geeinigt. Ein entsprechendes Einladungsschreiben folgt.